

## Schweiz: Pfarrerin widerspricht Argumenten der EDU

**Die reformierte lesbische Pfarrerin Priscilla Schwendimann widerspricht den christlichen Argumenten der EDU gegen die Ehe für alle.**



Seit kurzem steht in der Schweiz fest, dass es im Herbst einen Volksentscheid über die Einführung der Ehe für alle geben wird. Bestandteil der Ehe für alle sind zwei Hauptpunkte: Rechtliche Gleichstellung der gleichgeschlechtlichen Ehe mit der heterosexuellen Ehe und damit auch das Recht auf den Erhalt von Samenspenden seitens lesbischer Paare.

Das Referendum "Ehe für Alle - Nein", insbesondere die Partei EDU, hat ein Thesenpapier mit einer Reihe an Argumenten gegen die Ehe für alle veröffentlicht, in welchen unter anderem der christliche Glaube als Rechtfertigung für Homophobie herangezogen wird. Das macht uns als Pfarrerinnen und Christ\*innen sehr wütend, da es in keinsten Weise unsere Haltung gegenüber der Ehe für alle darstellt. Deshalb bezieht Priscilla in diesem Video Stellung zu den einzelnen Argumenten der EDU.

[Youtube-Video abspielen](#)